Ausgelesen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens**

Band (Jahr): **82 (2009)**

Heft 4

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zahlreiche Sponsoren, Inserenten und Gönner ermöglichten den Organisatoren, eine eindrückliche Tagung auf die Beine zu stellen. Sie konnten zählen auf den Verein Musik Kriegstetten, die Pan-Gruppe Dajörj Solothurn und Verantwortliche des Museums Wasseramt in Halten. Fotos: Meinrad Schuler

Militärküchenchefs zeigen sich heimat- und schollenverbunden

Oberstlt Thomas Christen, Vertreter der SOG, der SOLOG und als Präsident der Sektion Zentralschweiz der SOLOG, brachte es auf den Punkt: «Diese bodenständige Stimmung an einer Delegiertenversammlung hätte ich nicht erwartet». So legten die Organisatoren besonderen Wert darauf, der 54. DV des VSMK die Tagung mit schollenverbundenen Einlagen aufzulockern, was bei den Anwesenden begeistert aufgenommen worden ist.

Begrüsst wurden die Delegierten durch einen offensichtlich auf «sein» Dorf Halten riesig stolz wirkenden Gemeindepräsident Eduard Gerber, der aber auch die besten Erinnerungen an seine eigene Dienstzeit und besonders die Begegnung mit der Küchenmannschaft zu pflegen wusste. Und so liess er es sich nicht nehmen – was doch eher einer Ausnahme eines vielbeschäftigten Politikers gleicht – von Anfang an bis ganz am Schluss mit grossem Interesse die Geschäfte und Aktivitäten des VSMK zu verfolgen.

Ohne Miliz läuft nichts

Auch die Vorsteherin des Volkswirtschaftsdepartements des Kantons Solothurn, Regierungsrätin Esther Gassler, fühlte sich wohl im Kreis des Gradverbandes. Sie hiess alle herzlich willkommen in ihrem Kanton und drückte ihre Freude aus, «dass ihr hier seid». Eigentlich sei es zufällig, dass am gleichen Tag auch die Sektionschefs ihres Standes tagen. Sie sei froh darüber, dass wenigstens in ihrem Kanton diese Kreisämter nicht wie andernorts zusammengelegt worden seien, sondern der Wehrmann in unmittelbarer Nähe die Gelegenheit habe, seine Anliegen und Wünsche im vertrauten Kreis vorbringen zu können.
Eines sei sicher: Die Solothurner lieben die Tradition und die werde heute noch behutsam gepflegt – so auch die Wehrtradition. Die Zeichen der Zeit hätten aber ebenfalls bei ihnen Spuren hinterlassen. Man musste sich von liebgewonnenen Einrichtungen trennen.

Deutlich wurde Regierungsrätin Gassler beim Thema Milizsystem. «Ich halte sehr viel vom Militär und vor allem von der Schweizer Eigenheit des Milizsystems, das wir nie verlieren dürfen», bekräftige sie unmissverständlich. Nicht jede Staatsaufgabe, die von so genannten Professionellen betreut werde, könne funktionieren, wenn die Basis fehle. Das gelte auch für die spezielle Arbeit in der Küche. Wenn es bei den Wehrmännern ebenfalls auf dem Tisch stimmt, dann kann man von ihnen auch überdurchschnittliche Leistungen erwarten. «Es ist eine grossartige Sache, dass wir auf die Militärköche zählen können», sagte die Frau und Mutter von Wehrpflichtigen überzeugend.

Rahmenprogramme, die sich sehen lassen durften

Die Solothurner und Haltener hatten den Nagel auf den Kopf getroffen. Entsprechend heimat- und stollenverbunden waren auch die Rahmenprogramme, die die Organisatoren boten. Bekräftigt wurde diese Einschätzung ebenso durch die weiteren Redner. Stefan Walder, Präsident der Zeitungskommission ARMEE-LOGISTIK, fühlt sich wohl unter den Küchenchefs und Solothurnern. Oberstlt Thomas Christen als Vertreter verschiedener ausserdienstlicher militärischer Organisatoren lobte «ein mit viel Liebe organisiertes Treffen», das positiv zu werten sei für die Zukunft unserer Verbände. Solche Momente seien auch dazu da, Gegenströmungen entgegenzuhalten. Leider werde gerade die grossartige Leistungen der Logistik fatal verkannt – «hier sind wir alle gefragt», das Gegenteil zu beweisen.

Interessiert verfolgten die Teilnehmer zudem den kurzen aber aufschlussreichen und interessanten Vortrag über das einzigartige Museum Wasseramt. Lebhaft schilderte der Präsident dieser Institution, Dr. Peter Flury, wie arbeitsaufwändig und umständlich Stein um Stein für dieses Wahrzeichen vor Jahrhunderten seinen Bestimmungen übergeben worden ist.

Und schliesslich genossen die Versammelten aus der ganzen Schweiz das mit viel Liebe und nach Hausmannskost zusammengestellte Mehrgangmenü: Melonen mit heimischem Rohschinken, Schweinssteak an Pilzrahmsauce, Teigwaren, Mischgemüse und selbstverständlich mit dem obligaten Dessertbuffet, das bei Küchenchefs scheinbar immer geschätzt wird ... ***Meinrad Schuler***

Das Organisationskomitee unter Beat Steiner scheute keine Mühe, den Aufenthalt in Halten gemütlich und volksverbunden zu gestalten. Dabei konnten sie auch auf die Mithilfe der Militärmotorfahrer Grenchen, des Damenturnvereins Kriegstetten und den Frauen und Freundinnen aus den eigenen VSMK-Reihen zu zählen.